



NEWSLETTER DES KOMMUNALEN INTEGRATIONSZENTRUMS WUPPERTAL

September 2023

Ausgabe 3/2023

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

in diesem Newsletter legen wir einen Schwerpunkt auf das Thema **Fördermöglichkeiten**, damit die wertvolle Arbeit im Bereich der (Neu-)Zugewanderten in Wuppertal auch weiterhin möglich ist. Sie finden außerdem viele interessante Veranstaltungen und Programme, die wir im Kommunalen Integrationszentrum für die verschiedenen Zielgruppen entwickeln. Wir hoffen, Sie damit in Ihrer Arbeit unterstützen zu können.

Herzliche Grüße

Ihr Kommunales Integrationszentrum Wuppertal

Arlin Çakal-Rasch
Fachbereichsleiterin



VERANSTALTUNGEN

Sinti und Roma in Wuppertal – Lebensrealitäten mit Dr. Mehmet Daimagüler, Antiziganismus-Beauftragter

Wir möchten Sie herzlich einladen zu einem spannenden Vortrag mit Dr. Mehmet Daimagüler und weiteren Gästen am 31.10.2023, 16:30 Uhr im Haus der Integration. Dr. Mehmet Daimagüler ist Autor und Rechtsanwalt und vertrat im NSU-Prozess ab 2012 die Nebenklage. Heute ist er Antiziganismus-Beauftragter des Bundes. Wir freuen uns auf eine spannende Veranstaltung mit Podiumsdiskussion und bitten um Ihre Anmeldung bei:



Suzan Öcal
Telefon 0202 563-4756
suzan.oecal@stadt.wuppertal.de



Weitere **Veranstaltungen** finden Sie in unserem [Veranstaltungskalender](#).

AKTUELLES AUS DEM KOMMUNALEN INTEGRATIONSZENTRUM WUPPERTAL

In den verschiedenen Teams im Kommunalen Integrationszentrum wurden neue Programme entwickelt, die wir Ihnen hier vorstellen. Wenden Sie sich gern an die angegebenen Ansprechpartner*innen, wenn Sie weitere Informationen benötigen.

Arbeit mit Eltern: griffbereitMINI

Das neue Familienbildungsprogramm richtet sich an junge Eltern mit ihren Kindern direkt nach der Geburt. Gemeinsam mit den Kindern erleben Eltern ein ganzheitliches Programm zur Sprachbegleitung und gesunder frühkindlicher Anregung. Der Fokus liegt auf Mehrsprachigkeit und der niederschweligen Begleitung der Eltern durch kompetente Fachkräfte aus der frühen Bildung. Das Programm findet zurzeit an drei Standorten in Elberfeld statt (s. Angebote in den Stadtteilen).



Arbeit mit Eltern: Rucksack KiTa

Dieses Familienbildungsprogramm richtet sich an Eltern, deren Kinder eine KiTa oder ein Familienzentrum besuchen. In den Rucksack KiTa-Elterngruppen erfahren die Familien, wie sie ihre Kinder in der allgemeinen und sprachlichen Entwicklung stärken können. Die teilnehmenden Eltern/Familien werden zur Mitwirkung ermutigt und aktiv als Expert*innen für die Erziehung ihrer Kinder und für das Erlernen der Familiensprache/n einbezogen. Die pädagogischen Fachkräfte sind für die Förderung der deutschen Sprache verantwortlich.



Koordinatorin und Ansprechpartnerin Rucksack KiTa und griffbereitMINI:



Heike Waltenberg
Telefon 0202 563-4678
heike.waltenberg@stadt.wuppertal.de

Respektvolles Miteinander in der Schule: Qualifizierung für Lehrer*innen und Schulsozialarbeiter*innen

Der Wechsel zur weiterführenden Schule stellt für Schüler*innen und Lehrer*innen gleichermaßen eine Herausforderung dar: Wie kann es dabei zu einem guten Zusammenhalt in den neuen Strukturen kommen? Wie kann das Sozialverhalten gestärkt werden? Wie lernen Schüler*innen, **respektvoll** miteinander umzugehen und welche Rolle spielen Lehrer*innen und Sozialarbeiter*innen in diesem Prozess?

Das sechstägige Qualifizierungsangebot stellt Konzepte und Methoden vor, die helfen, den achtsamen Umgang für ein erfolgreiches Miteinander einzuüben. Die Qualifizierung findet von Dezember 2023 bis April 2024 statt und ist angelehnt an das Projekt „miteinander-füreinander“ für die 5. und 6. Klassen.



Ansprechpartnerinnen für die Qualifizierung/Anmeldung:



Karin Glowienka
Telefon 0202 563-2094
karin.glowienka@stadt.wuppertal.de

Catja Mesenhöller
Telefon 0202 563-4462
catja.mesenhoeller@stadt.wuppertal.de

Hände voller Sprache - Sprachkurs für Gehörlose

Seit Beginn des Krieges wohnen in Wuppertal etwa 60 Gehörlose aus der Ukraine. Auch diese Menschen müssen eine neue Sprache lernen, denn es gibt nicht die EINE internationale Gebärdensprache,

sondern etwa 200 unterschiedliche Sprachen. Darum hat das Kommunale Integrationszentrum in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter AÖR Wuppertal, dem Katholischen Bildungswerk, dem Verein „Kraft der Stille“ beim Caritasverband Wuppertal/Solingen und dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) einen Integrationskurs für gehörlose Menschen aus der Ukraine entwickelt und eingerichtet, der seit Anfang September läuft. Vermittelt werden nicht nur die deutsche Gebärdensprache, sondern auch Alltagskompetenzen, um sich in Wuppertal zurecht zu finden. Melden Sie sich gern bei der Ansprechpartnerin für das Projekt:



Doreen Löwe
Telefon 0202 563-4247
doreen.loewe@stadt.wuppertal.de

Arbeitsmarktintegration - Busfahrer*innen gesucht!

Das Team Arbeitsmarktintegration hat ein neues Programm entwickelt, um Zugewanderte in Arbeit zu bringen. Die WSW suchen Busfahrer*innen, die dazu beitragen, dass der Ausbau und die Erhaltung der Qualität der Wuppertaler ÖPNV-Infrastruktur erfolgreich umgesetzt werden kann.

Während der Qualifizierungsmaßnahme wird der Führerschein D erworben. Die Maßnahme dauert 12 Wochen und endet mit der Prüfung vor der Bergischen IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid. Mit Beginn der Qualifizierung gilt bereits der Tarifvertrag TVN 1 Stufe 1.

Anmeldung und Kontakt:



Nadja Shafik
Telefon 0202 563-4931
team34@stadt.wuppertal.de

Zuhause in Wuppertal - Angebote

Neuzugewanderte aus der EU brauchen an vielen Stellen besondere Unterstützung, die sie im Programm „Zuhause in Wuppertal“ erfahren. Am Standort Berliner Straße 165 findet Beratung – und nach den Herbstferien auch ein Kreativ- und Spiel-Angebot statt. Diese Gruppenangebote fördern die Teilhabe, ermöglichen Gemeinschaft und schaffen Begegnungsräume. Sie sind offen für alle Kinder und Familien.



Offene Sprechstunden für Neuzugewanderte aus der EU mit mehrsprachigen Fachkräften:
Montags – donnerstags, 11:00 – 16:00 Uhr; freitags, 11:00 – 13:30 Uhr

Kreativ- und Spiel-Angebot für Grundschul Kinder (Start nach den Herbstferien)
Dienstags, 16:30 – 18:00 Uhr; freitags, 14:00 – 15:30 Uhr



Weronika Styrnol
Telefon 0151-615 469 74
weronika.styrnol@caritas-wsg.de

RÜCKBLICKE



Helge Lindh im Haus der Integration

Ende August besuchte Helge Lindh, MdB, verschiedene Abteilungen im Kommunalen Integrationszentrum und der Ausländerbehörde, um sich selbst ein Bild über die dortige Arbeit mit ihren vielfältigen Herausforderungen zu machen.

Foto: Philippa Baltronat

Meet & Eat – Danke an das Ehrenamt

Mit der Veranstaltung Meet & Eat am 02.09.2023 bedankten sich Oberbürgermeister Uwe Schneidewind, Suna Lenz, Leiterin des Ressorts Zuwanderung und Integration, und Thomas Lenz, Vorstandsvorsitzender der Jobcenter Wuppertal AÖR bei Ehrenamtlichen, die Neuzugewanderte in Wuppertal betreuen. Den Fragen der Gäste stellten sich viele Mitarbeitende aus dem Ressort und dem Jobcenter, sowie Christine Roddewig-Oudnia vom Jugendamt. Fast 100 Personen nahmen an der Veranstaltung in der Nachbarschaftsetage von BOB Campus teil.



Foto: Dirk Jädke



Integrationsausschuss fördert Vereine

Auf der Sitzung des Integrationsausschusses am 31.08.2023 gratulierte man den Vereinen, deren Projekte durch die neue Projektlinie „Vielfältig Engagiert“ des Integrationsausschusses gefördert werden. 50.000 € standen dafür zur Verfügung. Die Projektlinie soll auch in 2024 aufgelegt werden.

Foto: Adriana Sieben

SCHWERPUNKTTHEMA: FÖRDERPROGRAMME

Team Ehrenamt und Zusammenhalt

Das Kommunale Integrationszentrum in Wuppertal fördert Projektideen und Initiativen aus der Wuppertaler Stadtgesellschaft. Das Team Ehrenamt und Zusammenhalt berät und unterstützt Vereine, die sich einsetzen für die Integration von (Neu)Zugewanderten in Wuppertal. Seit September neu im Team sind Zehra Akinci, Quartiersmanagerin im Bereich Rehsiepen, und Burcu Temel, die die Ehrenamtskoordination übernimmt. Sie ergänzen die Prozess- und Projektmanager im Team: Gülbey Cicek, Sebastian Goecke und Michael Visser, sowie Katja Dummer, zuständig für den Service Ehrenamt.



[Hier](#) finden Sie alle Kontaktdaten.

Förderprogramme für Ihre Aktivitäten

Viele Vereine sind ehrenamtlich aktiv, um (Neu)Zugewanderten die Integration in Wuppertal zu erleichtern: Deutsch-Sprachtreffs, Beratung/Begleitung zu Ämtern, Berufsberatung und -findung, Lernförderung und Hausaufgabenhilfe. Doch Ehrenamt braucht Koordination und Förderung, damit diese und andere Projekte gestemmt werden können. Hier finden Sie einige Förderprogramme.

Gemeinsam im Quartier – Integration und Begegnung

Das Förderprogramm „Gemeinsam im Quartier“ wird seit 2019 von der Stadt Wuppertal gefördert und verfolgt das Ziel, die Integration und interkulturelle Begegnung in den Stadtteilen gezielt zu unterstützen. Quartiersentwicklung, Ferienprogramme, Lesewagen, Marionettenprojekt, Anschubfinanzierung für Beratungsstrukturen, Friedensfest, besondere Einzelprojekte und vieles mehr – das wurde 2023 gefördert. Ab 2024 besteht die Möglichkeit neue Ideen einzureichen. Die Quartiersmittel werden von der Stadt Wuppertal zur Verfügung gestellt.

Kontakt:



Sebastian Goecke
Telefon 0202 563-8178
sebastian.goecke@stadt.wuppertal.de

KOMM-AN NRW – Programm zur Förderung der Integration

Das Programm zur Förderung der Integration und Teilhabe Neuzugewanderter in den Kommunen von NRW wird vom Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration aufgelegt. Finanziert werden damit die Begleitung, Unterstützung und Beratung von Neuzugewanderten, Projekte zur Unterstützung von Integration (Sprachkurse, Elternkurse, Begegnung), Öffentlichkeitsarbeit, Qualifizierung und auch Mieten für Vereine. Ab Oktober 2023 können Interessensbekundungen eingereicht werden.



Kontakt:



Hacer Burcu Temel
Telefon 0202 563-2589
HacerBurcu.Temel@stadt.wuppertal.de

100 x DIGITAL – Digitalisierung im Ehrenamt

Mehr denn je sind auch im Ehrenamt digitale Kompetenzen wichtig, um Zukunft zu gestalten und Krisen zu meistern. Im Rahmen des Programms werden Vereine und andere gemeinnützige Organisationen dabei unterstützt, die Möglichkeiten der Digitalisierung für sich zu nutzen. Es geht um die Entwicklung und Umsetzung ganzheitlicher Prozesse inkl. Planung, Beratung und Weiterbildung.

Fördersumme: bis zu 20.000 €

Förderfähig: z.B. Personalausgaben und Sachausgaben

Fördergeber: Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

Fristen: 13.9. – 11.10. Bewerbungsfrist für 2024



[Hier](#) gibt es weitere Informationen.

Programm „Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken.“

Nach der Pandemie fehlt es in vielen Vereinen an Ehrenamtlichen. Für eine coole neue Ehrenamtsstrategie braucht es aber eine Finanzierung. Andere Vereine wünschen sich auch Fortbildungen bzw. Qualifizierungen für ihre treuen Engagierten. Auch hier fehlt oft das Geld für qualifizierte Referent*innen. Mit der Microfinanzierung der Deutschen Stiftung Engagement und Ehrenamt lassen sich solche Ideen schnell umsetzen:

Fördersumme: bis zu 2.500 € (bei 10 % Eigenanteil)

Förderfähig: z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Ausflüge, Fortbildungen

Fördergeber: Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

Fristen: ganzjährig



[Hier](#) finden Sie weitere Informationen.

Fördermittel für Einzelprojekte beim Land NRW

Ergänzend zu den verschiedenen Programmen im Integrationskontext stellt das Land Nordrhein-Westfalen über die Bezirksregierung auch Fördermittel für Einzelprojekte zur Verfügung. Dabei geht es um die Förderung von Ausstellungen, Fachtagungen, die Herstellung von mehrsprachigem Informationsmaterial sowie mehrsprachigen und / oder interreligiösen Kalendern etc.

Fördersumme: auf Anfrage

Förderfähig: z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Ausstellungen, Fachtagungen, Weiterbildungen

Fördergeber: Bezirksregierung Arnsberg

Fristen: ganzjährig (Vorlauf 2-3 Monate)



[Hier](#) finden Sie weitere Informationen

Kinder- und Jugendprojekte Deutsches Kinderhilfswerk

Das Deutsche Kinderhilfswerk unterstützt mit verschiedenen Förderfonds Kinder- und Jugendprojekte. Ziel der Förderfonds ist die Verbesserung der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen unter dem Beteiligungsaspekt.

Fördersumme: Abhängig vom Projekt, auf Anfrage

Fördergeber: Deutsches Kinderhilfswerk



[Hier](#) finden Sie weitere Informationen

Bundesprogramm "Gesellschaftlicher Zusammenhalt – Vor Ort. Vernetzt. Verbunden"

Migrant*innenselbstorganisationen und andere Vereine bzw. gemeinnützige Organisationen können sich für eine Anschubfinanzierung für Projekte bewerben, die die Arbeit mit Zugewanderten unterstützen. Die Anschubfinanzierung wird in der Regel bis zu 36 Monate lang mit einer Fördersumme von maximal 70.000 € jährlich gewährt. Der Schwerpunkt liegt darauf, Begegnungsräume für einen interkulturellen Austausch zu schaffen und wechselseitiges Verständnis herzustellen.

Fördersumme: Jährlich max. 70.000 €, Eigenanteil: 10%

Förderfähig: Projekte des Kennenlernens

Fördergeber: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)

Fristen: ganzjährig



[Hier](#) finden Sie weitere Informationen.

Migrantinnen einfach stark im Alltag (MiA-Kurse) – Förderung von Frauen

Mit dem Kurskonzept sollen Frauen darin gestärkt werden, den Alltag in der neuen Heimat zu bewältigen. Außerdem soll die Sprachkompetenz verbessert werden. Jeder Kurs umfasst 34 Stunden.

Fördersumme: 1.700 € (Festbetrag)

Förderfähig: Kurs zur Stärkung von Frauen

Fördergeber: Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)

Fristen: ganzjährig



[Hier](#) finden Sie weitere Informationen.

WISSENSWERTES

Verlängerung des Anerkennungszuschusses

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt Erwerbstätige, deren Einkommen eine bestimmte Grenze nicht überschreitet und Erwerbslose, die keine anderen Förderungen in Anspruch nehmen können, dabei ihre im Ausland erworbenen beruflichen oder Hochschulqualifikationen anerkennen zu lassen. Hierbei können Kosten in Höhe von 100 bis maximal 600 € für das Anerkennungsverfahren oder eine Zeugnisbewertung erstattet werden. Das Programm ist verlängert worden bis zum



30.06.2024.

Informationen zum Anerkennungszuschuss finden Sie [hier](#).

Seminare rund um Förderung und Ehrenamt

Um die Arbeit der Vereine zu unterstützen und zu sichern gibt es online Schulungen und Erklärvideos zu Themen wie Finanzierung, Öffentlichkeitsarbeit und mehr von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt.



[Hier](#) geht es zu den Schulungen.

Ausgezeichnet: Der Naba Kinderlesewagen



Bundesfamilienministerin Lisa Paus hat im Sommer den Bundespreis Mehrgenerationenhaus vergeben. Auf dem 3. Platz landete ein Projekt aus Wuppertal: der Kinderlesewagen des Nachbarschaftsheim am Platz der Republik. Dort werden Kinder von Lesepat*innen beraten und können im gemütlichen Wagen im Lieblingsbuch schmökern. Das Naba sucht noch weitere Lesepat*innen.

Das Projekt wurde u.a. finanziert durch Quartiersmittel des Kommunalen Integrationszentrums.



Weitere Infos, auch zum Ehrenamt Lesepat*innen, finden Sie auf der [Homepage](#) des Nachbarschaftsheim Wuppertal.

Tag der offenen Moscheen am 03.10.23

Die Moscheen in Wuppertal öffnen am 3. Oktober wieder ihre Türen für Interessierte.

Auf der [Facebook-Seite](#) der Wuppertaler Moscheen finden Sie einen Überblick, welche Moscheen teilnehmen. Thema des Tages ist das Gebet. Herzliche Einladung, sich zu informieren und zu begegnen.

Erreichbarkeit der Ausländerbehörde

Seit Juli nimmt das Bergische Service Center die Anrufe der Ausländerbehörde unter der Rufnummer: 0202/ 563 4440 entgegen. Dort können allgemeine Anfragen zum Leistungsspektrum der Ausländerbehörde, zum Stellen von Anträgen und zu erforderlichen Unterlagen beantwortet werden.

[Hier](#) finden Sie alle weiteren Informationen.

Verdopplungsaktion für die geplante Pädagogische Werkstatt Wuppertal-Ost durch die Bethe-Stiftung

Kinder im Stadtteil Heckinghausen sollen unterstützt und gefördert werden. Mit Hilfe der Bethe-Stiftung soll daher eine Pädagogische Werkstatt gegründet werden und in das Thema Bildung von Kindern investiert werden. Die Pädagogische Werkstatt Wuppertal-Ost ist dabei grundsätzlich offen für alle Kinder im Quartier. Sie soll verantwortet werden durch die Initiative „Komm“ des Vereins „Gemeinsam für Wuppertal“ mit Unterstützung des Kommunalen Integrationszentrums der Stadt Wuppertal. Umgesetzt wird das Projekt in enger Kooperation mit dem SKF.



Spendenverdopplungsaktion: Jede kleine und große (bis 2.000 €) Spende wird vom 01.10.-31.12.2023 verdoppelt. Spenden kann man an den Verein „Komm“.

Bankverbindung: Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE69 3506 0190 1030 0370 10
Verwendungszweck: Pädagogische Werkstatt Wuppertal Ost Bethe Verdopplungsaktion



Weitere Informationen finden Sie auf der [Homepage](#) des Vereins Komm.

Verbraucherzentrale – Wege in den Alltag

Für die Beratung von neu Zugewanderten und Flüchtlingen in Wuppertal hat die Verbraucherzentrale eine Arbeitshilfe entwickelt. Dabei geht es um Themen wie Verträge, Finanzierungen und Versicherungen.



[Hier](#) kann man die Broschüre herunterladen.

Wuppertal aus der Froschperspektive – eine Ausstellung



In diesem Frühjahr hat die Wuppertaler Autorin Katrin Schmitz ihr erstes Kinderbuch 'Frosch im Hals' beim Bergischen Verlag veröffentlicht.

Basierend auf ihrer Idee, Kinderliteratur mit anderen Bereichen aus Kunst und Kultur zu verbinden, ergab sich gemeinsam mit Meike Hahner von „Ein Quadratkilometer Bildung“ und dem ortsansässigen Fotografen Martin Gómez die Zusammenarbeit an dem Fotoprojekt 'Wuppertal aus der Froschperspektive'.

Die Ausstellung zeigt Bilder von 42 Orten in Wuppertal, die in der Nordstadt lebende Kinder aus der Froschperspektive festgehalten haben.

Der Erlös der verkauften Bilder kommt dem Leseclub in „Ein Quadratkilometer Bildung“ - und damit unmittelbar den Kindern - zugute.



Das Buch „[Frosch im Hals](#)“ ist erhältlich beim Bergischen Verlag.
Alle Informationen zum [Leseclub](#) finden Sie hier.
Hier geht es zum Netzwerk „[Ein Quadratmeter Bildung](#)“.

Marionettenprojekt in der Krawatte in Heckinghausen

In diesem Sommer entstanden im Stadtteiltreff „Krawatte“ in Heckinghausen fast dreißig Marionetten: Zugewanderte Frauen stellten im Projekt der Initiative KOMM der evangelischen Kirchengemeinde Heckinghausen in Kooperation mit dem SKF e.V. Bergisch Land und gefördert durch die Quartiersmittel der Stadt Wuppertal einzigartige Puppen her.

Angeleitet wurden sie durch Marionettenbauer Markus Heip. Jede Marionette symbolisiert die (Flucht)Geschichte der Frau, die sie gebaut hat.



Die Frauen kommen aus sieben verschiedenen Ländern und aus den unterschiedlichsten Kulturkreisen. Während der Arbeit an den Marionetten kam es zu einem Austausch zwischen den Frauen über ihre Geschichten und ihre kulturellen Hintergründe. So wurde durch dieses Projekt ein wichtiger Beitrag zur Integration im Quartier geleistet.



Weitere Informationen zum Projekt auf der [Homepage](#) des Vereins „Komm“. Ein [WDR-Beitrag](#) über das Projekt.



ANGEBOTE IN DEN STADTTEILEN -- ELTERN-KIND-PROGRAMME -

Überall in Wuppertal gibt es Angebote, die darauf ausgelegt sind, die Beziehung zwischen Müttern und Vätern zu ihren Kindern zu stärken. Bei manchen geht es darum, miteinander zu spielen und Spaß zu haben, bei anderen werden Kompetenzen erlernt und gestärkt. Wir haben hier eine Auswahl von Angeboten zusammengestellt. Bitte erfragen Sie jeweils, ob es noch freie Plätze gibt.

RONSDORF

MIR Miteinander in Ronsdorf

Begegnungsraum Kellersfeld 12, 42369 Wuppertal

donnerstags 10:00-12:00 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe für 1-3-jährige

➤ Weiterführende Informationen und Anmeldung info@miteinander-ronsdorf

BARMEN

Kultur-Bildungszentrum Fantasy e.V.

Friedrich-Engels-Allee 162a, 42285 Wuppertal, Telefon: 0176-22 58 43 86

dienstags 10:00-11:30 Uhr Griffbereit-Spielgruppe
für Eltern mit Kindern von 4 Monaten – 3 Jahren
Sprachförderung, musikalische Früherziehung, basteln, spielen
Leitung: Galina Ivanejko

➤ Kontakt: Liubov Mogylova: fantasy.zentrum@gmail.com

OBEBARMEN

Tisaghnas

Von-Eynern-Str.1, 42275 Wuppertal, Telefon: 0202-72544705

samstags ab 18 Uhr: Mit meinem Sohn - gemeinsam etwas auf die Beine stellen.
Regelmäßige Vater-Sohn-Aktivitäten sollen helfen, die Beziehung
zwischen Vätern und Söhnen zu intensivieren, Vertrauen zu einander
und zu sich selbst aufzubauen, miteinander Sport zu machen und
dabei Spaß zu haben.

➤ Kontakt und weitere Informationen: tisaghnas.ev@hotmail.com

ELBERFELD

Donum vitae

Morianstr. 16, 42103 Wuppertal, Tel. 0202-309 96 16

montags 10.00-11.30 Uhr	Griffbereit Mini für Eltern mit Babys von 0-1 Jahr, deutsch/arabisch
dienstags 10.00-11.30 Uhr	Café Herz & Herzchen, Eltern mit Babys von 0-1 Jahr
mittwochs 10.00-11.30 Uhr	Café Krümel Eltern (bis 25 Jahre) und Babys (0-1 Jahr)
donnerstags 10.00-11.30 Uhr	Griffbereit Eltern mit Kindern von 1-4 Jahre, deutsch/arabisch
sonntags, 16.00-17.00 Uhr:	Fußball für 12- bis 17-Jährige

➤ Weiterführende Informationen auf der [Homepage](#) von donum vitae

Ev. Kirchengemeinde Elberfeld-West

Sophienkirche, Sophienstr. 3b, 42103 Wuppertal (Eingang Luisenstraße), 0176 47 56 22 15

mittwochs, 9.30-11.00 Uhr:	Sophies Kirchenmäuse Kinder von 3 Monaten bis Kindergarteneintritt in Begleitung einer vertrauten Bezugsperson
----------------------------	--

➤ Weitere Informationen: Sylvia Prinz, sylvia.prinz@ekir.de

ABS-Akademie für Bildung und Soziales gGmbH

Wall 28, 42103 Wuppertal, Telefon: 02 02-574 94 212

mittwochs, 18.00–21.00 Uhr Tlw. sonntags	Unter verschiedenen inhaltlichen Aspekten lernen Väter mit ihren Kindern neue Formen der gemeinsamen Freizeitgestaltung kennen. Dabei steht das Besondere am gemeinsamen Erleben mit den Kindern im Mittelpunkt. Wir möchten Väter im Bereich der Pädagogik sowie der Kommunikation auf Augenhöhe aufklären und stärken, damit sie einen sichereren und verständnisvolleren Umgang mit ihren Kindern pflegen und aufbauen können.
---	---

➤ Weitere Informationen: Mehtap Ciplak, mehtap.ciplak@abs-akademie.de

Nachbarschaftsheim Wuppertal e.V.

Familienzentrum, Platz der Republik 24-26, 42107 Wuppertal, 02 02-245 19 30

montags, 9.00-10.30 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe - (Anmeldung s.o.) für Familien mit behinderten und von Behinderung bedrohten Kindern
mittwochs, 9.00-10.30 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe - (Anmeldung s.o.) für Familien mit Kindern zwischen 1 und 2 Jahren
mittwochs, 10.30-12 Uhr	„griffbereit mini“ - (Anmeldung s.o.) für Familien mit Kindern im ersten Lebensjahr mit türkischem und/oder kurdischen Migrationshintergrund
mittwochs, 10.00-11:30 Uhr	offenes Stillcafé, ohne Anmeldung für Mütter mit ihren Säuglingen und Stillkindern
donnerstags, 9.00-10.30 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe (Anmeldung s.o.) für Familien mit Kindern zwischen 0 und 1 Jahren
donnerstags, 10.30-12.00 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe (Anmeldung s.o.) für Familien mit Kindern zwischen 1 und 2 Jahren

➤ Weitere Informationen: Annette Stratmann-Stock, fz@nachbarschaftsheim-wuppertal.de



Weitere Eltern-Kind-Gruppen findet man z.B. auf der [Homepage](#) der Familienbildungsstätte Wuppertal.

Wenn Sie Fragen zum Newsletter haben und sich an- bzw. abmelden möchten, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an:

204.3-Newsletter@stadt.wuppertal.de

Gerne nehmen wir auch Anregungen oder Gastbeiträge für den Newsletter entgegen.

Impressum

Verantwortlich für den Newsletter des Kommunalen Integrationszentrums iSd § 55 RStV ist

Frau Katja Dummer
Ehrenamt und Zusammenhalt
Friedrich-Engels-Allee 28, 42103 Wuppertal
Telefon: 0202 563 2589
E-Mail: 204.3-Newsletter@stadt.wuppertal.de

Herausgeberin

Stadt Wuppertal
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Johannes-Rau-Platz 1, 42275 Wuppertal
vertreten durch den Oberbürgermeister Herrn
Prof. Dr. Uwe Schneidewind
Telefon: 0202 563 0
E-Mail: stadtverwaltung@stadt.wuppertal.de

Bildnachweise Header-Bild: Pexels, Keira Burton, Pexels, Olia Danilevich, Pexels, Ketut Subiyanto

Dieser Newsletter wird von dem Kommunalen Integrationszentrum der Stadt Wuppertal erstellt und versendet.